

Hannes Seidl: The Art of Entertainment

*„Audio Architecture is emotion by design. Its power lies in its subtlety.
It bypasses the resistance of the mind and targets the receptiveness of the heart.”*
www.muzak.com

„Ein Kunstwerk ist der Todfeind des anderen“
Adorno

Warum funktioniert Unterhaltungsmusik so gut? Was macht die Essenzen dieser Musik so zäh? Warum bleibt sie trotz diverser Widerstände und Unwägbarkeiten wie laute, öffentliche Räume, Tageszeiten, Straßenverkehr, miese Abspielqualität, Hintergrundgeräusch, Konfrontation mit unbekanntem Bildern etc. erkennbar und breitet sich auch noch aus? Unterhaltung – nicht bloß Musik – scheint jede Kultur problemlos zu verdauen, sie kann alles, als Lokalkolorit degradiert, in sich aufnehmen. Was sind die Klänge und Strukturen, die Strategien (*strategós*: der Feldheer) der Unterhaltungsmusik, die alles passend machen?
(Hannes Seidl)